



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1861

CLVII. Kurfürst Friedrich gewährt der Stadt Bukow auf Antrag des Jost von
Ziesar Wochen- und Jahrmärkte, am 29. April 1465.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55508](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55508)

CLVII. Kurfürst Friedrich gewährt der Stadt Buzow auf Antrag des Jost von Ziesar Wochen- und Jahrmärkte, am 29. April 1465.

Wir Fridrich, vonn gots gnaden Marggraue zu Brandenburg, kurfurst etc. — Bekennen —, das vor vns komen ist vnser lieber getrewer Yost von Segeser vnd hat vns von seiner vnd seyner armen leuten vnd Inwonern wegen seins Stetichens bukow flyszlich gebeten, das wyr In vorgunnen, czustaten vnd erloben mochten, dorseibst Im stetichen zu bukow ettlich Jarmarckte vnd wochenmarckte an zusetzen vnd zu machen, Also das der erste Jarmarckt des fontages nach sant walpurgens tage vnd der ander des fontages vor michaelis darneht folgende Jerlichen vnd auch der gemeyn wochenmarckt alle wochen vffen donerstag hinfurder ewiglichen sein, bliben vnd gehalten moge werden, vnd das wir das, als marggraue zu Brandenburg vnd ire landesfurst, gnediglich gerüchten zu bestetigen. Des haben wir angesehen sollich sein vornünftige, redeliche vnd zymliche bete vnd haben den gnannten von bukow, die itzt sein vnd allen Iren nachkomen vnd Inwonern, vff die gnannte zeyte obinberurt solliche neuwe Jarmärckte vnd wochenmärckte vmme gemeyns nutzs, frommes vnd der lande belis willen, vff rechter wissen vnd von funderlicher vnser macht vnd gnaden wegen zu haben vnd ewiglich zu behalden gnediglich gefulbort, bewillet vnd zugelassen: zulassen, vorwillen vnd fulborten das, besteten, beuestigen vnd confirmiren In auch die gegenwertigen Inn crafft vnd macht desses briues, Setzen, ordnenen vnd wollen, das alle zeit des fontages nach sant walpurgens tage vnd des fontages vor michaelis, also zwyr des Jars, vnd alle donerstage Inn der wochen Iczunt vnd hinfurbas ewiglichen dorseibes zu bukow Jarmärckte vnd ein wochenmarckt sein vnd gehalten sollen werden, Inn aller mafze vndd weyse, als Inn anderen vnseren Steten In der marcke zu brandenburg Jarmärckte vnd wochen märckte pflegen zu wesen: wir vorgunnen, vorwilligen vnd auch beuestigen, bestetigen vnd confirmiren In alles, das wir von gnaden wegen vnd lust dar an vorwilligen, erloben, bestetigen vnd confirmiren sollen vnd mogen. Zu vrkunt mit vnsern anhangenden Insigel verfigelt, datum zu Coln an der Sprew, am Mantage Nach Misericordias domini, Anno etc. LXV.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXII, 113.

CLVIII. Kurfürst Friedrich verleiht der Gattin des Hans Burgstorf das Dorf Karzig zum Leibgedinge, am 5. Mai 1465.

Mein gnediger herre Marggraue fridrich, kurfurste etc. hat hans Borxstorffs hawf-
frawen zu podolzk, polite gnannt, zu rechtem leipgedinge gnediglich gelihen das dorff karcz
mit allen zinsen, Renten, nützen, zugehörigen vnd gerechtikeiten, als das der genant hans borx-
storf ytzt Inhat, besiezt vnd gebraucht, ab sie ires Mannes tod gelebte, das sie das genante dorff
karcz zu rechten lipgedinge haben vnd gebrauchen mag nach seinem tode, die weile sie lebet,
als lipgedings recht vnd gewonheit ist, vor des genannten ires Mannes erben vnd lust ydermenig-